



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Pressemitteilung

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V. – 18. November 2024

„Ein Wahnsinnsjahr geht zu Ende ...“

2023 hat das Zeli einen neuen Kinoprojektor, eine neue Leinwand und eine neue Tonanlage installiert. Zudem haben die Mitglieder den Abspielraum klimatisiert, eine neue Popcornmaschine angeschafft und die Kühlung der Getränke verbessert. Der neue goldfarbene Vorhang rundete die Arbeiten dann Anfang dieses Jahres ab. Für 2024 wollte man dann „einfach nur mal Kino machen.“ Und das ist dem Zeli gelungen: Mehr als 10.000 Gäste werden 2024 das sympathische Kino an der Hauptstraße besuchen, einer neuer Rekord. Die Mitgliederzahl des Vereins stieg auf über 750, die Zahl der Vorführungen erreichte mit knapp 170 ebenfalls einen neuen Höchststand.

„Mit 2024 geht ein Wahnsinnsjahr zu Ende“, resümiert auch Michael Weidhüner, 1. Vorsitzender des „Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.“ „Es zeigt uns, dass sich die viele Arbeit, die unsere ehrenamtlichen Mitglieder in das Kino stecken, wirklich lohnt. So kann es 2025 natürlich weitergehen.“ Und der Verein hat sich auch schon wieder die eine oder andere Verbesserung vorgenommen. Details gibt es spätestens zur Jahreshauptversammlung im März. Jetzt winkt allerdings erst einmal das Dezemberprogramm, vorrangig weihnachtlich, dabei aber auch nicht zu besinnlich.

Abendprogramm

Montag, 2. Dezember, um 20.00 Uhr

Joker: Folie à deux (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 16, 139 Minuten)

Nach seiner eskalierten Gewaltorgie ist Arthur Fleck alias Joker (Joaquin Phoenix) im Arkham State Hospital, einer psychiatrischen Anstalt für die schlimmsten Verbrecher von Gotham City, gelandet. Wegen guter Führung bekommt er die Möglichkeit, in Arkham an einem Musikprogramm teilzunehmen. Dort lernt er die rebellische Lee (Lady Gaga) kennen und lieben. Während sich die beiden gemeinsam in musikalische Fantasien flüchten, motiviert sie ihn, seine Joker-Persönlichkeit wieder nach außen zu kehren – mit verheerenden Folgen ...

Freitag, 6. Dezember, und Montag, 9. Dezember, jeweils um 20.00 Uhr

Was ist schon normal? (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 6, 99 Minuten)

Können mehr als 10 Millionen Franzosen irren? Die Komödie „Was ist schon normal?“ ist in unserem Nachbarland jedenfalls ein absoluter Kinohit. Kein Wunder, denn der Film vereint typisch französisch ein ernstes Thema mit sehr viel Humor: Um der Polizei zu entkommen, suchen Paulo (Artus) und sein Vater (Clovis Cornillac) in einem Ferienlager für junge Erwachsene mit Behinderungen Zuflucht. Sie geben sich dafür als Bewohner und deren Sonderpädagoge aus.

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Das ist der Beginn von reichlich Ärger und einer großartigen menschlichen Erfahrung, die sie für immer verändern wird ...

Familienkino am Sonntag

Sonntag, 1. Dezember, um 15 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 3 (Eintritt: 5,00 Euro, FSK 0, 105 Minuten)

Ida (Emilia Maier) möchte mit ihrer Klasse beim jährlichen Waldtag auftreten, um sich für den Schutz des lokalen Waldes einzusetzen. Sogar Helene (Emilia Pieske) ist dabei, da sie hofft, mit den Aufnahmen der Performance ihren Influencer-Kanal aufzubauen. Was niemand weiß: Helenes Familie steht kurz vor dem Bankrott und Helene braucht dringend Follower, um die drohende Pleite abzuwenden ...

Sonntag, 8. Dezember, um 15 Uhr

Der Polarexpress (Eintritt: 5,00 Euro, FSK 6, 99 Minuten) – 35 mm

Am Vorweihnachtsabend stellt sich ein kleiner Junge (Tom Hanks, Josh Hutcherson) die Frage: Gibt es den Weihnachtsmann wirklich? Plötzlich schreckt ihn ein Geräusch auf und direkt vor seinem Fenster hält eine Dampflokomotive. Ein Schaffner (wieder Tom Hanks) taucht auf und lädt ihn ein, per Polarexpress zum Nordpol mitzufahren - dem Zuhause des Weihnachtsmannes (und schon wieder Tom Hanks). Er zögert zunächst, springt dann jedoch im letzten Moment auf den Zug und die abenteuerliche Fahrt beginnt ...

Weihnachtskino

Samstag, 14. Dezember, 16 Uhr – Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr

35 mm: Drei Haselnüsse für Aschenbrösel (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 6, 86 Minuten)

Zweimal zeigt das Zeli den Märchenfilm, der vor über 50 Jahren zum ersten Mal über die Leinwand lief. Seitdem hat er sich nicht nur in Deutschland zu einem festen Bestandteil der Weihnachtszeit entwickelt. Hierzulande läuft er gleich in der Vorweihnachtszeit fast 20-mal im Fernsehen. Doch der richtige Genuss kommt natürlich erst bei einem Besuch im Zeli auf – vielleicht auch, weil es frische Waffeln gibt.

Samstag, 14. Dezember, 20 Uhr – Sonntag, 15. Dezember, 20 Uhr

35 mm: Die Feuerzangenbowle (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 12, 97 Minuten)

Die Samstagsvorstellung ist das Weihnachtsevent für alle Zeli-Fans: Bei frischen Waffeln und selbstgemachter Feuerzangenbowle können sie die herrliche Komödie mit Heinz Rühmann genießen. Allerdings ist diese Vorstellung bereits ausverkauft. Für den Sonntag gibt es noch Karten. Reservierungen sind einfach im Internet unter www-zeli-zetel.de möglich. An beiden Terminen gibt es zudem eine Abendkasse, sofern noch Restkarten verfügbar sind.

Sondervorstellungen

Mittwoch, 4. Dezember, und Mittwoch, 11. Dezember, jeweils um 16.00 Uhr

Knax-Kinderkino: Woodwalkers (Eintritt: 5/8 Euro, FSK 6, 103 Minuten)

In Kooperation mit der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) zeigt das Zeli die Verfilmung der bei der Jugend beliebten Buchreihe „Woodwalkers“. Hauptfigur ist Carag (Emile Cherif), der zwar

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

wie ein ganz normaler Junge wirkt, aber als Gestaltwandler zu einem Berglöwen werden kann. Eines Tages erfährt er von der Clearwater High, einem Internat, wo sogenannte Woodwalker wie er ganz normal zur Schule gehen können. Dort angekommen, fühlt er sich zum ersten Mal in seinem Leben so richtig heimisch. Mit dem Rothörnchen Holly (Lilli Falk) und dem Bison Brandon (Johan von Ehrlich) lernt er auch schnell neue Freunde kennen. Und die braucht er auch, denn die Welt der Gestaltwandler steckt voller Gefahren ...

Eintrittskarten gibt es ausschließlich in den Filialen der LzO. Der Eintritt beträgt für Mitglieder des Knax-Clubs 5 Euro, Nicht-Mitglieder bezahlen 8 Euro. Darin enthalten sind ein Softgetränk und eine Portion Popcorn.

Samstag, 7. Dezember, 20.00 Uhr

Kino Classic – 35 mm: Matrix (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 16, 135 Minuten)

Thomas A. Anderson (Keanu Reeves) ist ein unscheinbarer Programmierer bei einer weltweit erfolgreichen Softwarefirma. Kaum jemand würde ahnen, dass hinter der Fassade dieses ruhigen Jedermanns ein professioneller Hacker steckt, der gegen Bezahlung Aufträge annimmt. Jedoch beschleicht Anderson schon seit Jahren ein Gefühl, dass mit seinem Leben etwas nicht stimmt. Er soll Recht bekommen. Der mysteriöse Morpheus (Laurence Fishburne) weihet ihn in ein Geheimnis ein: Die Welt, wie wir sie wahrnehmen, ist nichts als eine Computersimulation. Sie wird uns von Maschinen vorgespielt, während wir als deren Energiespender fungieren. Neo muss sich entscheiden: Will er weiter in einer Illusion leben, oder möchte er die Realität hinter der digitalen Fassade ergründen? Er entscheidet sich für letzteres und avanciert zur Schlüsselfigur einer Rebellion gegen die Roboter-Herrschaft...

Reservierungen werden empfohlen. Sie sind im Internet unter zeli-zetel.de möglich. Dort finden sich auch aktuelle Informationen zum Programm sowie zu allen sonstigen Veranstaltungen des Zeli.

Über das Zeli: Der „Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.“ wurde am 15. Mai 2012 gegründet. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, die Kinotradition in Zetel mitsamt dem historischen Lichtspielhaus für alle Kinofans und Kulturinteressierten zu bewahren und mit Leben zu füllen. Dafür hat der Verein in den vergangenen Jahren das Kino sukzessive renoviert und in neue Kinotechnik investiert. Das Zeli ist heute eine bedeutende kulturelle Einrichtung der Gemeinde Zetel und bereichert mehr denn je das kulturelle Leben in Zetel, Friesland und Umgebung. Die Geschichte des Lichtspielhauses begann bereits 1921: Richard Janßen funktionierte damals den Tanzsaal seiner Gaststätte in der Hauptstraße um und eröffnete dort sein Kino. Sohn Reinhold Janßen baute dann im Jahre 1959 den heutigen Kinosaal und nannte ihn „Zeteler Lichtspielhaus“ – oder kurz „Zeli“. Wenig später übernahm wiederum sein Sohn Rolf Janßen die Leitung des Kinos und führte es erfolgreich bis 2012 fort.

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de